

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 259.

Montag den 16. September.

1867.

Für Johannegeorgenstadt

Sind bis heute Abend fernersweit die nachverzeichneten 343 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. so wie 3 Collt Effecten, mithin überhaupt 3948 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf. und 52 Collt Effecten bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages haben wir wieder 340 Thlr. und 3 Collt Effecten an das Hilfscomité abgefordert, so daß dieses nun 3940 Thlr. und 52 Collt Effecten durch uns empfangen hat. Indem wir für diese Spenden im Namen der Hilfsbedürftigen unsern Dank aussprechen, bitten wir, weitere milde Gaben bei unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.
Leipzig, am 14. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke.

Schleigner.

Ertrag einer vom Kunstgärtner Senke in Cajeri's Restauration veranstalteten Ausstellung von Cacteen 3 Ngr. 1 Pf., D. U. 1 Ngr., aus Ostreu in Preußen, als Antheil an einer Verloofung durch Adv. Adolph Krug 6 Ngr., B. Kinderleider und Schuhe, Schuhmachermeister Steinmeier Schuhe und Kleider, Schmidt 1 Ngr. 15 Pf., Frau Dr. Seeburg 5 Ngr., S. Th. 1 Paket Sachen, S. B. 1 Ngr., im Reize der sorgenlosen Reiner bei R. Kluge gesammelt 3 Ngr., Gustav Flinck 1 Paket Wäsche, Dir. R. R. 2 Ngr., Frau Fröbel 1 Paket Kleidungsstücke und 1 Ngr., N. R. 2 Habelbänke mit Werkzeug, bei der Doctorlotterie gesammelt 4 Ngr. 6 Pf., Eberlein 1 Paket Sachen, Adv. Bräse 3 Ngr., P. in P. 1 Paket Kleidungsstücke, Ertrag einer Sammlung in der ersten Bürgerschule durch deren Director Dr. Röblius 136 Ngr. 4 Pf. 8 S., Trümper jun. & Comp. in Glarus in der Schweiz durch Robert Jahn hier 25 Fl. sädd. W. — 14 Ngr. 8 Pf. 5 S., G. 12 Ngr., Pastor Klopfer in Gangsch 1 Paket Sachen, Amtsrichter Labey in Rendsburg durch W. Drugulin 10 Ngr., aus Anlaß eines gefundenen Groschens 10 Ngr., Eugen Felix 10 Ngr., J. S. S. 1 Paket Sachen, Ertrag einer unter den Lehrern, Schülern und Schülerinnen des Conservatoriums durch den Castellan Quasdorff veranstalteten Sammlung 38 Ngr. 21 Pf. 5 S., A. P. 1 Paket Sachen, Anna E. 3 Ngr., A. W. Lmer 10 Ngr., Carl Köhler 15 Ngr., Prof. Biedermann 1 Paket Sachen, E. J. 1 Paket Schuhwerk, von den kleinen Geschwistern F. R. 1 Ngr. 20 Pf., aus Guldengossa durch P. Kreisel 3 Ngr. 1 Pf., L. E. T. C. F. Krause 1 Ngr., G. Müller 50 Ngr., Ertrag einer Sammlung in der vierten Bürgerschule durch deren Director Dr. Fritzche 31 Ngr. 15 Pf. 7 S.

Bekanntmachung.

Der Wochenmarkt wird wegen Aufbaues der Metzuden von und mit Dienstag den 17. d. Mts. bis auf Weiteres auf den Fleischerplatz verlegt. — Leipzig, am 12. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke. Schleigner.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Eduard Voll ist heute von uns als Agent der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank zu Essen für den Bezirk der Stadt Leipzig bis auf Widerruf beauftragt und vorschristsgemäß verpflichtet worden.
Leipzig, am 13. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke. G. Meckler.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle sollen Montag den 16. d. Mts. Vormittags von 11 Uhr an sechs Wärmortafeln nebst den zugehörigen Schränken unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 12. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke. Geruth.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 22793, 28385, 36582, 36589, 40827, 40876, 41104, 41332, 43890, 49853, 58130, 61635, 61967, 64825, 84464, 87965, 90965, 93322, 97634 und 99556 sämtlich X., 5177, 6121, 6238, 10860, 20988, 22640, 22932, 22936, 22937, 25278, 27613, 27615, 30481, 30482, 32408, 34303, 40142, 40609, 43990 und 44059 sämtlich Y. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 14. September 1867.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Rücksichten, welche man zu beobachten hat auch bei ganz gesunden Ohren.

Wohl nichts vernachlässigt man im Allgemeinen mehr als die Pflege des Ohres, weshalb man auch Ohrenleiden häufiger findet, als man gewöhnlich meint. Wir glauben aus diesem Grunde hier eine Stelle aus der zwar kleinen, aber werthvollen Schrift des Dr. Hagen hier: „Die Pflege des Ohres“ (Leipzig, Kollmann 1867.) mittheilen zu dürfen. Es heißt da: Die Ohren können Schaden erleiden durch die Beschäftigung, durch Verletzungen, durch mechanische Berührungen, durch Gemüthsaffecte, durch man-

cherlet sogenannte Lebensgenüsse, durch regelwidrige Zustände des Körpers, welche einen anomalen Blutandrang nach dem Kopfe verursachen, auf fehlerhafter Blutmischung beruhen oder im Allgemeinen die Kräfte des Körpers beeinträchtigen.

Es ist bekannt, daß Soldaten, Jäger, Artilleristen, Eisenbahnbeamte, Müller, sowie Arbeiter in gewöhnlichen Werkstätten, Musiker u. oft früher oder später gehörleidend, d. h. schwerhörig werden, und es muß der Grund für dieses Uebelstand des Gehörs, welches nicht selten in solchen Fällen selbst die Gehörnerven allein betrifft, nur in der Einwirkung greller oder anhaltend lauter Geräusche auf den Gehörapparat gesucht werden. Bei reizbaren Personen wirkt selbst das Hören lauter Musik, namentlich von Blech-